



Statistische Berichte

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen

am 31. Dezember 2008



**Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Nordrhein-Westfalen**

am 31. Dezember 2008

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2009, korrigiert am 29. März 2021
(Methodische Hinweise ergänzt, Tab. 1, 2, 4, 9 und 10 Fußnote hinzugefügt)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Methodische Hinweise	5
Begriffserläuterungen	6
Grafiken	
Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 – 2008 (jeweils 31.12.) nach Geschlecht	7
Tabellenteil	
1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung	10
2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus	12
3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	14
4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Staatsangehörigkeit	16
5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	19
6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung	20
7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers	22
8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2008 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers	26
9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2008 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers	30
10. Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2008 nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung	32

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Asylbewerberleistungsstatistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 2 Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union vom 19.08.2007 (BGBl. I S. 1970) und Art. 2e Gesetz zur Neuregelung des Wohngeldrechts und zur Änderung des Sozialgesetzbuches vom 24.09.2008 (BGBl. I S. 1856), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Ein Asylverfahren in Deutschland kann zu der Zuerkennung eines Abschiebungsschutzes nach insgesamt sechs verschiedenen Rechtsgrundlagen führen. Der ausländerrechtliche Status ist jedoch je nach Phase und Abschluss des Verfahrens recht unterschiedlich. Asylberechtigte aufgrund Art. 16a Grundgesetz erhalten einen umfassenden Rechtsstatus mit Integrationshilfen wie Aussiedler. Die sozialrechtliche Stellung (beispielsweise Erziehungsgeld, Kindergeld) ist dem sozialrechtlichen Status deutscher Staatsangehöriger weitgehend angeglichen. Aufgrund ihrer Berechtigung zum Bezug von Sozialhilfe werden sie in der hier vorgelegten Statistik nicht mitgezählt, ebenso wenig wie Flüchtlinge im Sinn der Genfer Flüchtlingskonvention nach § 51 Abs. 1 Ausländergesetz.

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sie haben i. d. R. keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe. Mit diesem Gesetz wurde ab dem 1. Januar 1994 eine eigenständige Bundesstatistik (Asylbewerberleistungsstatistik) über die Leistungsbezieherinnen und -bezieher angeordnet.

Bei ausländischen Staatsangehörigen mit einem **Abschiebungshindernis nach § 53 Ausländergesetz** (Foltergefahr, drohende Todesstrafe, drohende unmenschliche oder erniedrigende Behandlung nach der Europäischen Menschenrechtskonvention, erhebliche Gefahr für Leib und Leben) wird lediglich eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) gewährt. Die Duldung ist lediglich ein Vollstreckungsaufschub. Eine Möglichkeit zur Familienzusammenführung ist aufgrund des fehlenden Aufenthaltsstatus ausgeschlossen. Gleiches gilt für soziale Leistungen wie Kindergeld und Erziehungsgeld. Ein Zugang zum Arbeitsmarkt besteht erst nach einem Jahr Wartezeit und dann auch nur unter dem Vorbehalt der Nachrangigkeit. Ohne Erwerbstätigkeit fallen auch diese Personen für die ersten 36 Monate ihres Aufenthaltes unter das Asylbewerberleistungsgesetz.

Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind gemäß § 1 des Gesetzes Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 oder § 24 wegen des Krieges in ihrem Heimatland oder nach § 25 Abs. 4 Satz 1 oder Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Ausländergesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegattin und Ehegatten oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 – 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Die im Abs. 1 bezeichneten Ausländerinnen und Ausländer sind für die Zeit, für die ihnen ein anderer Aufenthaltstitel als die in Abs. 1 Nr. 3 bezeichnete Aufenthaltserlaubnis mit einer Gesamtgeltungsdauer von mehr als sechs Monaten erteilt worden ist, nicht nach diesem Gesetz leistungsberechtigt.

Erfasst werden alle Personen, die von den auskunftspflichtigen Stellen mindestens zwei Wochen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Personen, die mehrere Leistungen erhalten, werden bei jeder Leistungsart gezählt, in der Summe werden sie jedoch nur einmal erfasst. Auskunftspflichtig sind die nach dem Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen. Im Regelfall sind dies die Gemeinden. Abweichende Zuständigkeiten bestehen für die Unterbringungseinrichtungen des Landes, für die die Bezirksregierung Arnsberg zuständig ist, und in den Fällen des § 2 AsylbLG, wenn es sich um Aufgaben handelt, die bei unmittelbarer Anwendung des SGB XII in der Zuständigkeit der Landschaftsverbände liegen.

Die relativ hohen Werte für den Hochsauerlandkreis in den Tabellen 7 – 9 sind durch die zentrale Zuständigkeit der in Arnsberg ansässigen Bezirksregierung mitbedingt.

Neben den jährlichen Bestandserhebungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen insgesamt wird jährlich die Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einem gesonderten statistischen Bericht (Bestell-Nr. K26) veröffentlicht.

Die **Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig**, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition

entsprechend zugeordnet wurden.

Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt. Deshalb beziehen sich die Angaben nicht durchgängig auf den Stichtag, sondern zum Teil auf den Zeitpunkt der Zuweisung zu der entsprechenden Kommune.

Begriffserläuterungen

Aufenthaltsgestattung

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer, die bzw. der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 des Asylverfahrensgesetzes der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Eine Ausländerin bzw. ein Ausländer ist gemäß § 42 des Ausländergesetzes zur Ausreise verpflichtet, wenn sie bzw. er eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

Geduldete Ausländerin bzw.

geduldeter Ausländer

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer wird gemäß § 55 des Ausländergesetzes eine Duldung erteilt, solange ihre bzw. seine Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Ihr bzw. ihm kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange sie bzw. er nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Regelleistungen

Sie werden entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden gemäß § 3 AsylbLG im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und -empfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Besondere Leistungen

Sie werden entweder in Form von anderen Leistungen oder in Form von Hilfen in besonderen Lebenslagen gewährt. Bei den in Tabelle 10 nachgewiesenen Personen sind Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nicht enthalten.

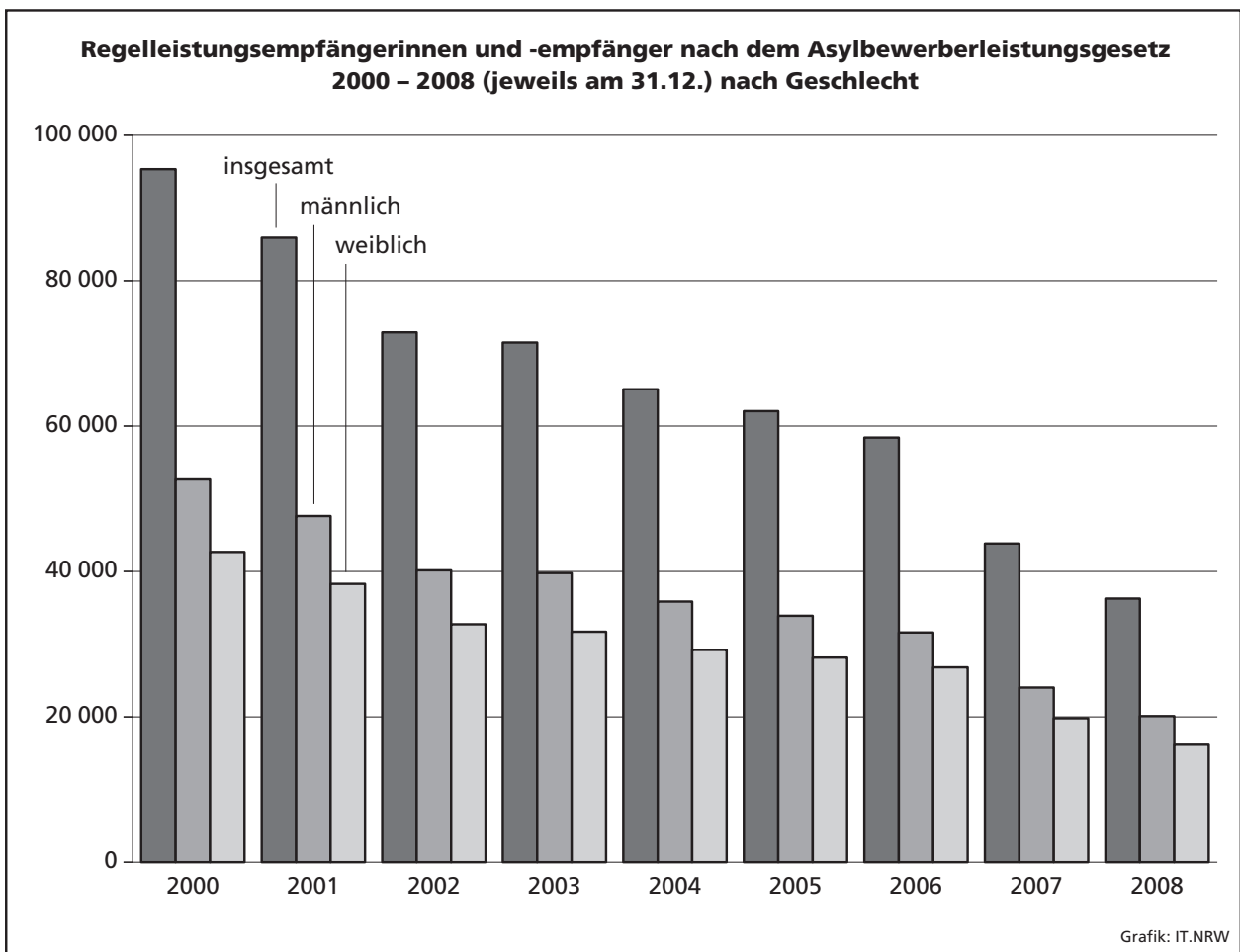
Andere Leistungen

Hierbei handelt es sich um Leistungen, die gemäß §§ 4 – 6 AsylbLG ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gewährt werden. Sie umfassen

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG),
- sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1997 – 2008 nach Geschlecht						
Jahr (jeweils 31.12.)	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
1997	74 691	8,6	57 250	6,2	131 941	7,3
1998	63 615	7,3	47 354	5,1	110 969	6,2
1999	64 508	7,4	50 460	5,5	114 968	6,4
2000	52 654	6,0	42 681	4,6	95 335	5,3
2001	47 624	5,4	38 290	4,1	85 914	4,8
2002	40 157	4,6	32 735	3,5	72 892	4,0
2003	39 782	4,5	31 709	3,4	71 491	4,0
2004	35 860	4,1	29 207	3,1	65 067	3,6
2005	33 901	3,9	28 150	3,0	62 051	3,4
2006	31 607	3,6	26 809	2,9	58 416	3,2
2007	24 029	2,7	19 815	2,1	43 844	2,4
2008	20 107	2,3	16 164	1,8	36 271	2,0

1) der Bevölkerung entsprechenden Geschlechts am 31.12.



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- bzw. = beziehungsweise
- ggf. = gegebenenfalls
- i. d. R. = in der Regel
- SGB XII = Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
- u. a. = unter anderem

Tabellenteil

1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen				Grund					
		insgesamt	davon in einer			zusammen			Aufnahmeeinrichtung ¹⁾		
			Aufnahmeeinrichtung ¹⁾	Gemeinschaftsunterkunft ¹⁾	dezentralen Unterbringung	zu-sammen ²⁾	und zwar mit			zu-sammen ²⁾	und zwar Sachleistung
							Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung		
männ											
1	unter 3	1 007	241	303	463	899	248	46	835	203	53
2	3 – 7	1 540	339	410	791	1 143	384	71	1 041	230	73
3	7 – 11	1 587	356	427	804	1 042	347	61	968	202	63
4	11 – 15	1 647	364	371	912	1 020	335	72	935	201	60
5	15 – 18	1 439	333	362	744	957	307	53	853	202	83
6	18 – 21	1 279	291	383	605	955	289	54	867	180	72
7	21 – 25	1 694	347	555	792	1 338	452	103	1 189	259	109
8	25 – 30	2 009	378	746	885	1 717	601	107	1 564	312	117
9	30 – 40	3 581	713	1 193	1 675	2 786	981	186	2 530	512	194
10	40 – 50	2 617	538	706	1 373	1 775	638	113	1 634	332	118
11	50 – 60	1 066	245	266	555	652	201	40	598	128	39
12	60 – 65	225	57	59	109	120	31	10	112	28	6
13	65 und mehr	416	81	102	233	221	72	10	207	44	14
14	Zusammen	20 107	4 283	5 883	9 941	14 625	4 886	926	13 333	2 833	1 001
15	Durchschnittsalter	26,4	26,0	26,6	26,6	25,8	26,2	26,1	25,8	25,3	25,8
weib											
16	unter 3	836	200	263	373	748	232	49	691	171	42
17	3 – 7	1 359	312	353	694	963	300	59	875	199	54
18	7 – 11	1 457	321	359	777	915	311	57	839	203	61
19	11 – 15	1 479	297	321	861	910	311	55	840	154	47
20	15 – 18	1 196	245	249	702	740	226	51	670	138	31
21	18 – 21	917	200	260	457	644	175	39	576	122	32
22	21 – 25	1 014	225	297	492	744	224	51	668	149	46
23	25 – 30	1 265	302	372	591	964	340	67	856	222	92
24	30 – 40	2 696	587	694	1 415	1 791	645	107	1 647	354	129
25	40 – 50	1 974	460	433	1 081	1 181	397	84	1 058	240	75
26	50 – 60	1 004	250	238	516	584	176	38	531	127	29
27	60 – 65	306	74	70	162	182	60	16	162	45	13
28	65 und mehr	661	143	163	355	339	94	23	312	62	14
29	Zusammen	16 164	3 616	4 072	8 476	10 705	3 491	696	9 725	2 186	665
30	Durchschnittsalter	27,3	27,6	26,7	27,4	25,9	26,0	26,4	25,9	25,9	26,2
Ins											
31	unter 3	1 843	441	566	836	1 647	480	95	1 526	374	95
32	3 – 7	2 899	651	763	1 485	2 106	684	130	1 916	429	127
33	7 – 11	3 044	677	786	1 581	1 957	658	118	1 807	405	124
34	11 – 15	3 126	661	692	1 773	1 930	646	127	1 775	355	107
35	15 – 18	2 635	578	611	1 446	1 697	533	104	1 523	340	114
36	18 – 21	2 196	491	643	1 062	1 599	464	93	1 443	302	104
37	21 – 25	2 708	572	852	1 284	2 082	676	154	1 857	408	155
38	25 – 30	3 274	680	1 118	1 476	2 681	941	174	2 420	534	209
39	30 – 40	6 277	1 300	1 887	3 090	4 577	1 626	293	4 177	866	323
40	40 – 50	4 591	998	1 139	2 454	2 956	1 035	197	2 692	572	193
41	50 – 60	2 070	495	504	1 071	1 236	377	78	1 129	255	68
42	60 – 65	531	131	129	271	302	91	26	274	73	19
43	65 und mehr	1 077	224	265	588	560	166	33	519	106	28
44	Insgesamt	36 271	7 899	9 955	18 417	25 330	8 377	1 622	23 058	5 019	1 666
45	Durchschnittsalter	26,8	26,7	26,6	27,0	25,9	26,1	26,2	25,8	25,6	26,0

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstel

Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung

Davon													Lfd. Nr.
leistungsempfänger/-innen								Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt					
davon in einer								zu- sammen	davon in einer				
Gemeinschaftsunterkunft ¹⁾				dezentralen Unterbringung					Aufnahme- einrichtung ¹⁾	Gemein- schafts- unterkunft ¹⁾	dezen- tralen Unter- bringung		
mit Wert- gutschein	zu- sammen ²⁾	und zwar mit		zu- sammen ²⁾	und zwar mit								
		Sach- leistung	Wert- gutschein		Sach- leistung	Wert- gutschein	Geld- leistung						
lich													
	2	289	76	18	407	119	26	368	108	38	14	56	1
	4	342	121	30	571	190	37	518	397	109	68	220	2
	3	322	115	24	518	169	34	474	545	154	105	286	3
	8	278	104	19	541	171	45	482	627	163	93	371	4
	6	296	77	17	459	147	30	414	482	131	66	285	5
	2	332	91	28	443	126	24	414	324	111	51	162	6
	9	473	158	41	606	185	53	551	356	88	82	186	7
	15	684	246	54	721	238	38	671	292	66	62	164	8
	17	1 016	363	92	1 258	424	77	1 161	795	201	177	417	9
	12	556	214	44	887	306	57	820	842	206	150	486	10
	6	196	72	20	328	90	14	302	414	117	70	227	11
	1	37	8	3	55	17	6	50	105	29	22	54	12
	–	59	21	5	118	37	5	109	195	37	43	115	13
	85	4 880	1 666	395	6 912	2 219	446	6 334	5 482	1 450	1 003	3 029	14
	28,8	26,0	26,7	27,0	25,8	26,0	24,8	25,9	28,2	27,2	29,2	28,3	15
lich													
	3	251	97	22	326	93	24	302	88	29	12	47	16
	6	284	105	23	480	141	30	437	396	113	69	214	17
	6	254	95	18	458	155	33	408	542	118	105	319	18
	2	239	78	20	517	186	33	465	569	143	82	344	19
	3	187	57	12	415	138	36	369	456	107	62	287	20
	3	197	49	14	325	94	22	282	273	78	63	132	21
	3	247	76	20	348	102	28	317	270	76	50	144	22
	1	317	118	32	425	130	34	378	301	80	55	166	23
	12	561	202	39	876	314	56	799	905	233	133	539	24
	7	327	119	35	614	203	42	549	793	220	106	467	25
	4	168	59	14	289	88	20	260	420	123	70	227	26
	1	45	18	6	92	29	9	82	124	29	25	70	27
	–	100	33	7	177	47	16	158	322	81	63	178	28
	51	3 177	1 106	262	5 342	1 720	383	4 806	5 459	1 430	895	3 134	29
	25,7	25,8	25,7	26,3	26,0	26,0	26,6	26,0	30,0	30,3	29,9	29,9	30
gesamt													
	5	540	173	40	733	212	50	670	196	67	26	103	31
	10	626	226	53	1 051	331	67	955	793	222	137	434	32
	9	576	210	42	976	324	67	882	1 087	272	210	605	33
	10	517	182	39	1 058	357	78	947	1 196	306	175	715	34
	9	483	134	29	874	285	66	783	938	238	128	572	35
	5	529	140	42	768	220	46	696	597	189	114	294	36
	12	720	234	61	954	287	81	868	626	164	132	330	37
	16	1 001	364	86	1 146	368	72	1 049	593	146	117	330	38
	29	1 577	565	131	2 134	738	133	1 960	1 700	434	310	956	39
	19	883	333	79	1 501	509	99	1 369	1 635	426	256	953	40
	10	364	131	34	617	178	34	562	834	240	140	454	41
	2	82	26	9	147	46	15	132	229	58	47	124	42
	–	159	54	12	295	84	21	267	517	118	106	293	43
	136	8 057	2 772	657	12 254	3 939	829	11 140	10 941	2 880	1 898	6 163	44
	27,6	25,9	26,3	26,7	25,9	26,0	25,6	26,0	29,1	28,7	29,6	29,1	45

len nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden. – 2) ohne Mehrfachzählungen

2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Geschlecht, Alters

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsgestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
			Haushaltsvorstand	Ehegatte/Ehegattin	Kind	sonstige Person		
								männ
1	unter 3	1 007	–	–	884	123	203	61
2	3 – 7	1 540	–	–	1 432	108	266	112
3	7 – 11	1 587	–	–	1 496	91	267	121
4	11 – 15	1 647	–	–	1 576	71	254	137
5	15 – 18	1 439	2	–	1 197	240	326	124
6	18 – 21	1 279	1 097	2	146	34	521	135
7	21 – 25	1 694	1 614	16	37	27	786	191
8	25 – 30	2 009	1 955	34	4	16	1 006	192
9	30 – 40	3 581	3 380	141	2	58	1 533	418
10	40 – 50	2 617	2 421	147	–	49	942	386
11	50 – 60	1 066	969	78	–	19	360	142
12	60 – 65	225	209	12	–	4	60	33
13	65 und mehr	416	368	23	–	25	119	67
14	Zusammen	20 107	12 015	453	6 774	865	6 643	2 119
15	Durchschnittsalter	26,4	35,8	43,2	9,7	18,4	29,5	30,3
								weib
16	unter 3	836	–	–	752	84	193	57
17	3 – 7	1 359	–	–	1 269	90	264	115
18	7 – 11	1 457	–	–	1 410	47	235	118
19	11 – 15	1 479	–	1	1 429	49	233	122
20	15 – 18	1 196	5	5	1 087	99	159	107
21	18 – 21	917	672	32	139	74	286	113
22	21 – 25	1 014	735	144	38	97	370	99
23	25 – 30	1 265	773	381	20	91	499	102
24	30 – 40	2 696	1 439	1 165	6	86	944	285
25	40 – 50	1 974	949	975	2	48	595	230
26	50 – 60	1 004	567	417	–	20	268	119
27	60 – 65	306	196	107	–	3	93	24
28	65 und mehr	661	518	117	–	26	186	75
29	Zusammen	16 164	5 854	3 344	6 152	814	4 325	1 566
30	Durchschnittsalter	27,3	38,5	40,9	9,9	22,1	30,2	29,5
								Ins
31	unter 3	1 843	–	–	1 636	207	396	118
32	3 – 7	2 899	–	–	2 701	198	530	227
33	7 – 11	3 044	–	–	2 906	138	502	239
34	11 – 15	3 126	–	1	3 005	120	487	259
35	15 – 18	2 635	7	5	2 284	339	485	231
36	18 – 21	2 196	1 769	34	285	108	807	248
37	21 – 25	2 708	2 349	160	75	124	1 156	290
38	25 – 30	3 274	2 728	415	24	107	1 505	294
39	30 – 40	6 277	4 819	1 306	8	144	2 477	703
40	40 – 50	4 591	3 370	1 122	2	97	1 537	616
41	50 – 60	2 070	1 536	495	–	39	628	261
42	60 – 65	531	405	119	–	7	153	57
43	65 und mehr	1 077	886	140	–	51	305	142
44	Insgesamt	36 271	17 869	3 797	12 926	1 679	10 968	3 685
45	Durchschnittsalter	26,8	36,7	41,2	9,8	20,2	29,8	29,9

1) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von

gruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus

Und zwar nach								Lfd. Nr.
aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾					Erwerbsstatus			
Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweit Antrag	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	nicht erwerbstätig	
lich								
319	327	62	34	1	–	–	1 007	1
474	512	103	66	7	–	–	1 540	2
480	502	117	95	5	–	–	1 587	3
546	512	86	109	3	–	–	1 647	4
435	403	65	84	2	4	6	1 429	5
47	425	65	84	2	14	17	1 248	6
19	524	91	80	3	24	40	1 630	7
6	638	127	37	3	22	51	1 936	8
36	1 236	217	135	6	88	104	3 389	9
31	922	163	168	5	101	102	2 414	10
13	384	75	89	3	27	27	1 012	11
4	91	16	21	–	1	2	222	12
8	145	32	45	–	–	–	416	13
2 418	6 621	1 219	1 047	40	281	349	19 477	14
11,3	27,2	27,1	28,8	23,7	37,4	35,9	26,1	15
lich								
237	266	51	32	–	–	–	836	16
421	399	77	80	3	–	–	1 359	17
467	472	87	76	2	–	–	1 457	18
496	460	70	95	3	1	–	1 478	19
408	392	51	78	1	4	4	1 188	20
51	343	59	64	1	7	17	893	21
32	379	67	66	1	16	15	983	22
84	437	76	65	2	11	21	1 233	23
239	882	145	196	5	38	64	2 594	24
238	621	118	170	2	39	56	1 879	25
102	367	69	79	–	11	11	982	26
20	116	17	36	–	–	1	305	27
25	231	57	87	–	–	–	661	28
2 820	5 365	944	1 124	20	127	189	15 848	29
18,3	27,8	28,8	31,9	23,1	35,7	35,7	27,1	30
gesamt								
556	593	113	66	1	–	–	1 843	31
895	911	180	146	10	–	–	2 899	32
947	974	204	171	7	–	–	3 044	33
1 042	972	156	204	6	1	–	3 125	34
843	795	116	162	3	8	10	2 617	35
98	768	124	148	3	21	34	2 141	36
51	903	158	146	4	40	55	2 613	37
90	1 075	203	102	5	33	72	3 169	38
275	2 118	362	331	11	126	168	5 983	39
269	1 543	281	338	7	140	158	4 293	40
115	751	144	168	3	38	38	1 994	41
24	207	33	57	–	1	3	527	42
33	376	89	132	–	–	–	1 077	43
5 238	11 986	2 163	2 171	60	408	538	35 325	44
15,0	27,5	27,8	30,4	23,5	36,9	35,8	26,6	45

den Berichtsstellen nicht gepflegt.

3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Davon mit einer bisherigen								
			unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	6 – 7	7 – 8	8 – 9
männ											
1	unter 3	1 007	63	65	42	41	47	52	35	31	30
2	3 – 7	1 540	69	40	67	48	59	40	26	40	39
3	7 – 11	1 587	65	46	59	47	41	38	27	36	24
4	11 – 15	1 647	59	30	71	48	61	44	35	48	36
5	15 – 18	1 439	83	70	70	36	47	44	25	40	35
6	18 – 21	1 279	69	69	63	59	54	46	48	46	51
7	21 – 25	1 694	88	87	74	45	43	57	38	45	40
8	25 – 30	2 009	79	89	84	79	71	79	43	48	65
9	30 – 40	3 581	125	111	127	93	107	84	67	87	75
10	40 – 50	2 617	72	54	63	62	60	85	48	57	53
11	50 – 60	1 066	30	21	34	19	23	35	20	19	18
12	60 – 65	225	5	3	5	3	6	4	1	3	3
13	65 und mehr	416	8	5	9	10	10	5	4	8	8
14	Zusammen	20 107	815	690	768	590	629	613	417	508	477
15	Durchschnittsalter	26,4	22,8	23,2	23,7	24,2	24,0	25,2	24,3	24,5	25,0
weib											
16	unter 3	836	63	53	50	41	53	46	24	26	28
17	3 – 7	1 359	61	50	53	36	55	53	24	32	32
18	7 – 11	1 457	73	37	60	40	54	49	23	36	34
19	11 – 15	1 479	53	46	52	42	58	34	29	39	39
20	15 – 18	1 196	44	39	36	37	42	33	27	23	33
21	18 – 21	917	56	40	58	36	45	40	40	41	22
22	21 – 25	1 014	59	51	48	32	37	37	23	17	23
23	25 – 30	1 265	77	55	53	44	47	41	22	41	32
24	30 – 40	2 696	104	96	105	90	91	89	54	70	67
25	40 – 50	1 974	58	49	62	38	48	56	43	45	39
26	50 – 60	1 004	25	21	22	25	28	19	16	15	13
27	60 – 65	306	8	4	8	3	8	5	6	5	3
28	65 und mehr	661	14	8	10	9	17	13	9	9	8
29	Zusammen	16 164	695	549	617	473	583	515	340	399	373
30	Durchschnittsalter	27,3	23,3	23,3	23,7	24,1	23,7	24,1	25,8	25,0	23,8
Ins											
31	unter 3	1 843	126	118	92	82	100	98	59	57	58
32	3 – 7	2 899	130	90	120	84	114	93	50	72	71
33	7 – 11	3 044	138	83	119	87	95	87	50	72	58
34	11 – 15	3 126	112	76	123	90	119	78	64	87	75
35	15 – 18	2 635	127	109	106	73	89	77	52	63	68
36	18 – 21	2 196	125	109	121	95	99	86	88	87	73
37	21 – 25	2 708	147	138	122	77	80	94	61	62	63
38	25 – 30	3 274	156	144	137	123	118	120	65	89	97
39	30 – 40	6 277	229	207	232	183	198	173	121	157	142
40	40 – 50	4 591	130	103	125	100	108	141	91	102	92
41	50 – 60	2 070	55	42	56	44	51	54	36	34	31
42	60 – 65	531	13	7	13	6	14	9	7	8	6
43	65 und mehr	1 077	22	13	19	19	27	18	13	17	16
44	Insgesamt	36 271	1 510	1 239	1 385	1 063	1 212	1 128	757	907	850
45	Durchschnittsalter	26,8	23,0	23,2	23,7	24,1	23,8	24,7	24,9	24,7	24,5

Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)										Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten	Lfd. Nr.
9 – 10	10 – 11	11 – 12	12 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 24	24 – 30	30 – 36	36 und mehr		
Anzahl											
lich											
46	48	43	61	49	42	39	37	46	190	21,8	1
26	81	77	82	71	72	53	66	91	493	30,8	2
26	76	69	72	68	71	66	73	72	611	38,5	3
28	85	88	75	60	80	65	86	93	555	34,4	4
30	63	75	72	60	63	34	64	88	440	32,4	5
41	88	77	86	81	64	73	67	63	134	18,0	6
24	99	91	67	63	57	71	86	113	506	26,1	7
37	110	98	100	55	84	90	86	114	598	28,4	8
68	192	152	152	134	136	135	193	205	1 338	34,1	9
46	138	126	102	115	105	105	140	185	1 001	38,0	10
11	59	48	50	40	50	41	46	56	446	40,8	11
1	13	7	16	7	6	6	15	18	103	45,0	12
7	20	13	16	13	15	15	20	34	196	44,6	13
391	1 072	964	951	816	845	793	979	1 178	6 611	32,4	14
23,6	26,8	25,5	25,3	25,6	25,7	26,4	27,3	28,0	28,7	x	15
lich											
19	42	38	43	36	40	30	35	36	133	20,1	16
25	75	63	61	57	59	44	61	72	446	30,6	17
27	72	64	78	59	83	60	69	64	475	33,1	18
16	81	81	74	56	85	67	63	63	501	35,0	19
23	53	78	69	54	52	46	44	58	405	35,9	20
32	45	65	55	47	39	57	50	43	106	19,3	21
18	61	57	44	49	30	38	58	71	261	23,9	22
24	60	61	56	55	47	51	60	66	373	28,7	23
54	138	112	129	97	130	108	145	150	867	31,7	24
24	98	104	90	103	82	85	101	113	736	37,3	25
20	56	39	52	32	40	38	51	71	421	42,9	26
3	13	12	13	9	13	10	19	22	142	45,6	27
9	37	26	19	15	23	28	36	51	320	45,3	28
294	831	800	783	669	723	662	792	880	5 186	32,5	29
25,9	27,5	26,1	26,2	26,2	26,1	27,2	28,8	30,0	30,3	x	30
gesamt											
65	90	81	104	85	82	69	72	82	323	21,0	31
51	156	140	143	128	131	97	127	163	939	30,7	32
53	148	133	150	127	154	126	142	136	1 086	35,9	33
44	166	169	149	116	165	132	149	156	1 056	34,7	34
53	116	153	141	114	115	80	108	146	845	34,0	35
73	133	142	141	128	103	130	117	106	240	18,6	36
42	160	148	111	112	87	109	144	184	767	25,3	37
61	170	159	156	110	131	141	146	180	971	28,5	38
122	330	264	281	231	266	243	338	355	2 205	33,1	39
70	236	230	192	218	187	190	241	298	1 737	37,7	40
31	115	87	102	72	90	79	97	127	867	41,8	41
4	26	19	29	16	19	16	34	40	245	45,4	42
16	57	39	35	28	38	43	56	85	516	45,0	43
685	1 903	1 764	1 734	1 485	1 568	1 455	1 771	2 058	11 797	32,5	44
24,6	27,1	25,8	25,7	25,9	25,9	26,8	28,0	28,9	29,4	x	45

4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	in Haushalten vom Typ					Und
			Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	sonstige Haushalte	
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				
1	Europa zusammen	16 125	1 136	5 351	3 905	2 479	3 254	
	davon							
2	Bosnien und Herzegowina	954	76	327	257	210	84	
4	Bulgarien	8	–	–	1	4	3	
5	Polen	42	–	9	7	3	23	
6	Rumänien	18	2	6	3	2	5	
3	Russische Föderation	1 175	51	445	281	210	188	
7	Serbien und Montenegro	10 287	863	3 463	2 222	1 531	2 208	
8	Türkei	2 497	90	778	792	326	511	
9	übriges Europa	1 144	54	323	342	193	232	
10	Afrika zusammen	4 438	50	424	2 694	815	455	
	davon							
11	Algerien	250	1	56	168	5	20	
12	Ghana	257	–	–	145	78	34	
13	Kongo, Demokratische Republik	320	8	58	113	94	47	
14	Nigeria	451	4	6	254	131	56	
15	übriges Afrika	3 160	37	304	2 014	507	298	
16	Amerika zusammen	43	–	1	21	14	7	
17	Asien zusammen	13 095	505	3 852	5 292	1 333	2 113	
	davon							
18	Afghanistan	394	27	66	173	41	87	
19	China	779	46	121	472	73	67	
20	Indien	277	1	13	247	6	10	
21	Iran	1 437	97	290	721	162	167	
22	Libanon	2 487	63	779	748	288	609	
23	Pakistan	267	6	72	169	3	17	
24	Sri Lanka	528	38	75	324	52	39	
25	Vietnam	79	–	10	42	15	12	
26	übriges Asien	6 847	227	2 426	2 396	693	1 105	
27	Übrige Staaten; staatenlos	258	11	74	84	31	58	
28	Unbekannt	2 312	54	904	633	258	463	
29	Insgesamt	36 271	1 756	10 606	12 629	4 930	6 350	

1) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von

nach Haushaltstyp, Aufenthaltsrechtlichem Status und Staatsangehörigkeit

zwar							Lfd. Nr.
nach aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾							
Aufenthalts-gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien-angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts-erlaubnis	Folge- oder Zweitantrag	
3 223	1 689	2 568	6 452	878	1 290	25	1
122	92	83	529	48	80	–	2
–	3	–	4	1	–	–	4
8	1	4	22	7	–	–	5
4	1	3	6	4	–	–	6
566	81	208	237	56	27	–	3
1 610	1 060	1 706	4 415	531	941	24	7
595	336	397	852	150	166	1	8
318	115	167	387	81	76	–	9
1 927	382	354	1 171	266	325	13	10
124	32	25	62	6	1	–	11
90	21	24	92	10	15	5	12
120	26	52	59	11	52	–	13
212	32	35	136	26	10	–	14
1 381	271	218	822	213	247	8	15
10	4	3	12	8	6	–	16
5 271	1 319	1 852	3 432	771	430	20	17
171	25	50	82	25	41	–	18
318	106	47	255	50	3	–	19
114	31	5	100	22	5	–	20
689	120	152	317	93	65	1	21
517	434	527	794	124	90	1	22
149	18	17	60	7	14	2	23
279	37	40	118	28	26	–	24
31	7	4	23	13	1	–	25
3 003	541	1 010	1 683	409	185	16	26
46	40	40	68	30	33	1	27
491	251	421	851	210	87	1	28
10 968	3 685	5 238	11 986	2 163	2 171	60	29

den Berichtsstellen nicht gepflegt.

5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen						Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten
	insgesamt	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			unter 7	7 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
				unter 18	18 – 50	50 und mehr						
Europa zusammen	16 125	8 136	7 989	6 949	7 063	2 113	3 626	2 777	3 106	1 647	4 969	32,2
davon												
Bosnien und Herzegowina	954	464	490	391	384	179	353	124	169	92	216	24,3
Bulgarien	8	4	4	6	2	–	5	1	1	1	–	8,4
Polen	42	23	19	29	10	3	23	3	15	1	–	9,0
Rumänien	18	9	9	8	9	1	8	–	7	2	1	14,4
Russische Föderation	1 175	572	603	457	624	94	247	153	230	79	466	34,7
Serbien und Montenegro	10 287	5 098	5 189	4 631	4 211	1 445	2 125	1 933	1 998	978	3 253	33,6
Türkei	2 497	1 367	1 130	987	1 256	254	568	413	450	268	798	31,6
übriges Europa	1 144	599	545	440	567	137	297	150	236	226	235	26,5
Afrika zusammen	4 438	2 664	1 774	1 058	3 158	222	1 080	726	795	438	1 399	28,4
davon												
Algerien	250	206	44	48	199	3	65	43	47	20	75	28,5
Ghana	257	120	137	60	186	11	96	27	58	27	49	19,4
Kongo, Demokratische Republik	320	146	174	124	175	21	71	57	61	29	102	30,1
Nigeria	451	255	196	129	313	9	162	71	68	51	99	21,6
übriges Afrika	3 160	1 937	1 223	697	2 285	178	686	528	561	311	1 074	30,0
Amerika zusammen	43	22	21	14	20	9	7	15	12	2	7	21,5
Asien zusammen	13 095	7 832	5 263	4 345	7 599	1 151	3 111	2 099	1 986	1 415	4 484	33,1
davon												
Afghanistan	394	229	165	127	185	82	121	55	45	65	108	27,1
China	779	508	271	128	609	42	91	89	92	56	451	48,0
Indien	277	252	25	15	250	12	82	54	25	32	84	26,3
Iran	1 437	872	565	305	905	227	263	201	267	168	538	35,5
Libanon	2 487	1 422	1 065	1 066	1 214	207	405	496	296	310	980	41,5
Pakistan	267	210	57	51	189	27	72	48	43	28	76	27,4
Sri Lanka	528	330	198	101	303	124	167	97	106	50	108	24,6
Vietnam	79	44	35	21	52	6	29	10	20	11	9	19,4
übriges Asien	6 847	3 965	2 882	2 531	3 892	424	1 881	1 049	1 092	695	2 130	29,6
Übrige Staaten; staatenlos	258	138	120	99	117	42	72	48	42	41	55	24,3
Unbekannt	2 312	1 315	997	1 082	1 089	141	398	444	301	286	883	38,9
Insgesamt	36 271	20 107	16 164	13 547	19 046	3 678	8 294	6 109	6 242	3 829	11 797	32,5

**6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	588	315	273	531	284	247	57	31	26
1 – 2	600	329	271	538	299	239	62	30	32
2 – 3	655	363	292	578	316	262	77	47	30
3 – 4	714	370	344	610	317	293	104	53	51
4 – 5	694	379	315	501	283	218	193	96	97
5 – 6	769	422	347	541	298	243	228	124	104
6 – 7	722	369	353	454	245	209	268	124	144
7 – 8	749	398	351	497	268	229	252	130	122
8 – 9	768	386	382	494	248	246	274	138	136
9 – 10	779	426	353	486	275	211	293	151	142
10 – 11	748	377	371	480	251	229	268	126	142
11 – 12	777	419	358	475	256	219	302	163	139
12 – 13	762	407	355	457	252	205	305	155	150
13 – 14	808	432	376	518	269	249	290	163	127
14 – 15	779	389	390	480	243	237	299	146	153
15 – 16	891	453	438	549	291	258	342	162	180
16 – 17	900	499	401	591	331	260	309	168	141
17 – 18	844	487	357	557	335	222	287	152	135
18 – 19	777	441	336	552	324	228	225	117	108
19 – 20	711	415	296	516	300	216	195	115	80
20 – 21	708	423	285	531	331	200	177	92	85
21 – 22	734	463	271	532	352	180	202	111	91
22 – 23	649	400	249	489	309	180	160	91	69
23 – 24	646	401	245	520	324	196	126	77	49
24 – 25	679	430	249	541	353	188	138	77	61
25 – 26	581	357	224	480	309	171	101	48	53
26 – 27	672	413	259	560	357	203	112	56	56
27 – 28	624	391	233	497	326	171	127	65	62
28 – 29	753	464	289	629	407	222	124	57	67
29 – 30	644	384	260	515	318	197	129	66	63
30 – 31	605	362	243	446	280	166	159	82	77
31 – 32	624	360	264	476	295	181	148	65	83
32 – 33	646	371	275	514	305	209	132	66	66
33 – 34	670	393	277	490	304	186	180	89	91
34 – 35	616	343	273	449	274	175	167	69	98
35 – 36	601	342	259	441	267	174	160	75	85
36 – 37	631	367	264	449	281	168	182	86	96
37 – 38	583	305	278	390	221	169	193	84	109
38 – 39	743	434	309	537	330	207	206	104	102
39 – 40	558	304	254	385	229	156	173	75	98
40 – 41	614	377	237	425	271	154	189	106	83
41 – 42	528	293	235	342	203	139	186	90	96
42 – 43	539	301	238	352	203	149	187	98	89
43 – 44	519	288	231	342	200	142	177	88	89
44 – 45	456	273	183	278	175	103	178	98	80

**Noch: 6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
45 – 46	446	249	197	282	173	109	164	76	88
46 – 47	367	208	159	238	134	104	129	74	55
47 – 48	378	208	170	221	121	100	157	87	70
48 – 49	459	268	191	291	185	106	168	83	85
49 – 50	285	152	133	185	110	75	100	42	58
50 – 51	295	162	133	180	96	84	115	66	49
51 – 52	243	130	113	132	78	54	111	52	59
52 – 53	243	133	110	152	80	72	91	53	38
53 – 54	229	108	121	140	65	75	89	43	46
54 – 55	210	112	98	134	70	64	76	42	34
55 – 56	197	110	87	117	69	48	80	41	39
56 – 57	184	83	101	113	57	56	71	26	45
57 – 58	141	75	66	81	46	35	60	29	31
58 – 59	190	96	94	116	63	53	74	33	41
59 – 60	138	57	81	71	28	43	67	29	38
60 – 61	136	58	78	77	31	46	59	27	32
61 – 62	102	47	55	62	29	33	40	18	22
62 – 63	98	41	57	61	22	39	37	19	18
63 – 64	118	52	66	59	24	35	59	28	31
64 – 65	77	27	50	43	14	29	34	13	21
65 – 66	79	35	44	39	17	22	40	18	22
66 – 67	101	37	64	53	16	37	48	21	27
67 – 68	81	36	45	42	21	21	39	15	24
68 – 69	98	38	60	50	19	31	48	19	29
69 – 70	61	26	35	33	16	17	28	10	18
70 – 71	74	31	43	38	18	20	36	13	23
71 – 72	65	26	39	33	15	18	32	11	21
72 – 73	62	31	31	37	18	19	25	13	12
73 – 74	68	25	43	31	13	18	37	12	25
74 – 75	53	19	34	33	9	24	20	10	10
75 – 76	35	5	30	19	4	15	16	1	15
76 – 77	32	11	21	17	6	11	15	5	10
77 – 78	26	7	19	14	3	11	12	4	8
78 – 79	43	15	28	23	7	16	20	8	12
79 – 80	31	15	16	15	7	8	16	8	8
80 – 81	29	8	21	10	3	7	19	5	14
81 – 82	24	10	14	13	6	7	11	4	7
82 – 83	11	7	4	5	4	1	6	3	3
83 – 84	15	1	14	7	1	6	8	–	8
84 – 85	14	5	9	8	2	6	6	3	3
85 und mehr	75	28	47	40	16	24	35	12	23
Insgesamt	36 271	20 107	16 164	25 330	14 625	10 705	10 941	5 482	5 459

7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Grundleistungsempfänger/-innen					
			zusammen	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				männlich	weiblich	unter 18	18 – 50	50 und mehr
Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	388	321	190	131	84	212	25
2	Duisburg	798	332	193	139	125	189	18
3	Essen	2 075	1 881	954	927	823	871	187
4	Krefeld	320	195	112	83	62	119	14
5	Mönchengladbach	437	244	134	110	94	139	11
6	Mülheim an der Ruhr	411	121	73	48	52	66	3
7	Oberhausen	488	472	270	202	187	244	41
8	Remscheid	135	106	59	47	34	67	5
9	Solingen	234	220	124	96	88	109	23
10	Wuppertal	926	523	276	247	235	245	43
Kreise								
11	Kleve	389	318	213	105	70	230	18
12	Mettmann	744	571	341	230	183	359	29
13	Rhein-Kreis Neuss	509	342	204	138	106	202	34
14	Viersen	449	353	227	126	88	242	23
15	Wesel	710	593	386	207	159	401	33
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 013	6 592	3 756	2 836	2 390	3 695	507
davon								
17	kreisfreie Städte	6 212	4 415	2 385	2 030	1 784	2 261	370
18	Kreise	2 801	2 177	1 371	806	606	1 434	137
Kreisfreie Städte								
19	Aachen	597	304	152	152	113	169	22
20	Bonn	569	338	187	151	118	193	27
21	Köln	2 645	1 345	710	635	587	663	95
22	Leverkusen	159	95	59	36	31	51	13
Kreise								
23	Aachen	801	278	186	92	81	178	19
24	Düren	568	269	197	72	66	190	13
25	Rhein-Erft-Kreis	720	341	217	124	102	202	37
26	Euskirchen	292	155	103	52	46	100	9
27	Heinsberg	370	292	196	96	88	190	14
28	Oberbergischer Kreis	392	204	149	55	41	141	22
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	388	227	140	87	63	144	20
30	Rhein-Sieg-Kreis	781	520	326	194	130	331	59
31	Reg.-Bez. Köln	8 282	4 368	2 622	1 746	1 466	2 552	350
davon								
32	kreisfreie Städte	3 970	2 082	1 108	974	849	1 076	157
33	Kreise	4 312	2 286	1 514	772	617	1 476	193
Kreisfreie Städte								
34	Bottrop	316	294	164	130	117	136	41
35	Gelsenkirchen	1 049	856	474	382	405	391	60
36	Münster	713	681	379	302	333	298	50

nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers

Davon										Lfd. Nr.
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt										
und zwar										
erwerbstätig	in Einrichtungen	zusammen	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			erwerbstätig	in Einrichtungen	
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
1	164	67	34	33	19	27	21	1	45	1
1	296	466	241	225	175	210	81	4	361	2
15	329	194	86	108	79	90	25	5	34	3
2	104	125	67	58	53	54	18	7	22	4
1	201	193	88	105	69	93	31	9	91	5
–	69	290	140	150	99	153	38	25	230	6
–	310	16	8	8	3	9	4	–	13	7
2	105	29	15	14	10	8	11	2	29	8
1	220	14	8	6	3	11	–	–	14	9
12	523	403	193	210	124	203	76	29	403	10
3	211	71	34	37	30	32	9	1	36	11
2	314	173	93	80	70	79	24	4	128	12
4	240	167	82	85	61	62	44	5	127	13
21	207	96	61	35	23	70	3	5	68	14
7	383	117	60	57	41	62	14	8	38	15
72	3 676	2 421	1 210	1 211	859	1 163	399	105	1 639	16
35	2 321	1 797	880	917	634	858	305	82	1 242	17
37	1 355	624	330	294	225	305	94	23	397	18
17	61	293	150	143	92	152	49	33	17	19
12	89	231	110	121	64	104	63	16	44	20
3	951	1 300	630	670	455	638	207	32	484	21
1	66	64	25	39	27	24	13	3	7	22
16	72	523	293	230	173	282	68	72	58	23
8	60	299	168	131	101	170	28	32	53	24
5	118	379	196	183	151	181	47	32	62	25
1	65	137	75	62	66	59	12	11	38	26
14	149	78	39	39	31	38	9	6	21	27
–	53	188	102	86	75	98	15	5	40	28
4	72	161	65	96	71	66	24	8	93	29
4	277	261	138	123	95	134	32	4	100	30
85	2 033	3 914	1 991	1 923	1 401	1 946	567	254	1 017	31
33	1 167	1 888	915	973	638	918	332	84	552	32
52	866	2 026	1 076	950	763	1 028	235	170	465	33
11	128	22	11	11	9	10	3	1	5	34
1	337	193	96	97	88	66	39	–	56	35
21	325	32	14	18	8	18	6	2	10	36

Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2008

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Grundleistungsempfänger/-innen					
			zusammen	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				männlich	weiblich	unter 18	18 – 50	50 und mehr
37	Kreise Borken	1 348	1 167	630	537	470	606	91
38	Coesfeld	532	462	252	210	183	231	48
39	Recklinghausen	1 409	1 018	571	447	421	497	100
40	Steinfurt	551	448	232	216	193	200	55
41	Warendorf	592	408	210	198	171	197	40
42	Reg.-Bez. Münster	6 510	5 334	2 912	2 422	2 293	2 556	485
	davon							
43	kreisfreie Städte	2 078	1 831	1 017	814	855	825	151
44	Kreise	4 432	3 503	1 895	1 608	1 438	1 731	334
	Kreisfreie Stadt							
45	Bielefeld	463	394	203	191	162	179	53
	Kreise							
46	Gütersloh	522	374	209	165	119	214	41
47	Herford	632	358	208	150	85	242	31
48	Höxter	299	202	122	80	52	128	22
49	Lippe	919	633	381	252	211	376	46
50	Minden-Lübbecke	703	392	230	162	148	225	19
51	Paderborn	529	275	172	103	79	184	12
52	Reg.-Bez. Detmold	4 067	2 628	1 525	1 103	856	1 548	224
	davon							
53	kreisfreie Stadt	463	394	203	191	162	179	53
54	Kreise	3 604	2 234	1 322	912	694	1 369	171
	Kreisfreie Städte							
55	Bochum	609	540	281	259	199	289	52
56	Dortmund	872	444	291	153	154	251	39
57	Hagen	308	188	104	84	74	98	16
58	Hamm	364	335	185	150	151	165	19
59	Herne	385	344	212	132	145	176	23
	Kreise							
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	685	390	236	154	114	240	36
61	Hochsauerlandkreis	1 053	949	568	381	318	564	67
62	Märkischer Kreis	1 144	892	543	349	340	503	49
63	Olpe	236	195	138	57	79	103	13
64	Siegen-Wittgenstein	838	545	329	216	189	288	68
65	Soest	593	467	290	177	133	287	47
66	Unna	1 312	1 119	633	486	436	580	103
67	Reg.-Bez. Arnsberg	8 399	6 408	3 810	2 598	2 332	3 544	532
	davon							
68	kreisfreie Städte	2 538	1 851	1 073	778	723	979	149
69	Kreise	5 861	4 557	2 737	1 820	1 609	2 565	383
70	Nordrhein-Westfalen	36 271	25 330	14 625	10 705	9 337	13 895	2 098
	davon							
71	kreisfreie Städte	15 261	10 573	5 786	4 787	4 373	5 320	880
72	Kreise	21 010	14 757	8 839	5 918	4 964	8 575	1 218

nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers

Davon										Lfd. Nr.
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt										
und zwar										
erwerbstätig	in Einrichtungen	zusammen	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			erwerbstätig	in Einrichtungen	
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
8	162	181	99	82	67	92	22	1	14	37
5	293	70	32	38	24	23	23	1	35	38
6	473	391	210	181	170	174	47	6	106	39
20	151	103	53	50	43	48	12	8	21	40
12	249	184	91	93	90	74	20	12	122	41
84	2 118	1 176	606	570	499	505	172	31	369	42
33	790	247	121	126	105	94	48	3	71	43
51	1 328	929	485	444	394	411	124	28	298	44
6	194	69	32	37	29	29	11	3	23	45
8	239	148	68	80	67	55	26	12	35	46
7	224	274	141	133	106	141	27	30	201	47
1	119	97	53	44	45	42	10	6	32	48
9	361	286	134	152	135	118	33	5	118	49
5	253	311	153	158	131	148	32	22	119	50
4	210	254	120	134	113	118	23	5	181	51
40	1 600	1 439	701	738	626	651	162	83	709	52
6	194	69	32	37	29	29	11	3	23	53
34	1 406	1 370	669	701	597	622	151	80	686	54
1	456	69	25	44	21	30	18	1	58	55
3	440	428	226	202	173	191	64	6	425	56
8	101	120	51	69	47	51	22	7	35	57
–	58	29	11	18	10	8	11	–	10	58
4	150	41	22	19	12	25	4	1	16	59
11	230	295	146	149	131	117	47	5	62	60
29	607	104	51	53	44	55	5	14	74	61
10	388	252	132	120	116	117	19	11	146	62
2	170	41	21	20	10	18	13	1	13	63
9	160	293	130	163	117	130	46	12	37	64
13	362	126	67	59	57	55	14	14	110	65
22	527	193	92	101	87	89	17	8	58	66
112	3 649	1 991	974	1 017	825	886	280	80	1 044	67
16	1 205	687	335	352	263	305	119	15	544	68
96	2 444	1 304	639	665	562	581	161	65	500	69
393	13 076	10 941	5 482	5 459	4 210	5 151	1 580	553	4 778	70
123	5 677	4 688	2 283	2 405	1 669	2 204	815	187	2 432	71
270	7 399	6 253	3 199	3 054	2 541	2 947	765	366	2 346	72

8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
			ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	264	8	13	146	55
2	Duisburg	499	24	37	196	118
3	Essen	1 083	38	74	418	279
4	Krefeld	191	4	23	87	45
5	Mönchengladbach	240	17	26	86	58
6	Mülheim an der Ruhr	237	19	30	84	50
7	Oberhausen	292	8	18	141	51
8	Remscheid	73	8	11	27	15
9	Solingen	126	4	15	61	21
10	Wuppertal	511	46	53	153	124
	Kreise					
11	Kleve	257	6	27	161	37
12	Mettmann	417	20	46	209	74
13	Rhein-Kreis Neuss	301	26	30	126	66
14	Viersen	298	5	25	193	46
15	Wesel	439	12	52	273	55
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 228	245	480	2 361	1 094
	davon					
17	kreisfreie Städte	3 516	176	300	1 399	816
18	Kreise	1 712	69	180	962	278
	Kreisfreie Städte					
19	Aachen	356	14	27	138	91
20	Bonn	372	14	19	169	96
21	Köln	1 424	82	184	522	379
22	Leverkusen	90	7	7	32	23
	Kreise					
23	Aachen	451	12	61	227	63
24	Düren	359	11	22	214	42
25	Rhein-Erft-Kreis	409	17	39	200	72
26	Euskirchen	154	2	16	85	21
27	Heinsberg	213	4	22	131	22
28	Oberbergischer Kreis	217	7	24	130	24
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	231	5	23	113	52
30	Rhein-Sieg-Kreis	455	17	40	248	63
31	Reg.-Bez. Köln	4 731	192	484	2 209	948
	davon					
32	kreisfreie Städte	2 242	117	237	861	589
33	Kreise	2 489	75	247	1 348	359
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	171	8	22	71	33
35	Gelsenkirchen	530	28	52	198	95
36	Münster	350	18	48	126	56

31. Dezember 2008 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers

Und zwar Haushalte vom Typ							Lfd. Nr.
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen		
männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen				
1	19	–	22	209	55	1	
2	40	2	80	340	159	2	
9	103	7	155	742	341	3	
1	12	–	19	136	55	4	
2	23	1	27	162	78	5	
3	18	–	33	153	84	6	
3	15	4	52	204	88	7	
–	7	–	5	50	23	8	
1	17	1	6	87	39	9	
2	41	5	87	328	183	10	
3	11	1	11	205	52	11	
6	37	1	24	304	113	12	
2	22	–	29	218	83	13	
4	13	1	11	245	53	14	
4	16	2	25	342	97	15	
43	394	25	586	3 725	1 503	16	
24	295	20	486	2 411	1 105	17	
19	99	5	100	1 314	398	18	
5	32	2	47	245	111	19	
1	38	–	35	279	93	20	
16	125	–	116	983	441	21	
1	8	1	11	63	27	22	
7	32	13	36	315	136	23	
6	15	7	42	274	85	24	
6	41	3	31	292	117	25	
1	13	2	14	110	44	26	
2	13	4	15	161	52	27	
1	10	6	15	167	50	28	
–	18	–	20	170	61	29	
3	30	17	37	345	110	30	
49	375	55	419	3 404	1 327	31	
23	203	3	209	1 570	672	32	
26	172	52	210	1 834	655	33	
1	10	1	25	113	58	34	
8	48	1	100	322	208	35	
1	28	–	73	200	150	36	

Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
			ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
	Kreise					
37	Borken	550	17	75	234	85
38	Coesfeld	225	12	33	75	42
39	Recklinghausen	724	32	88	300	135
40	Steinfurt	255	10	31	94	60
41	Warendorf	265	13	43	91	51
42	Reg.-Bez. Münster	3 070	138	392	1 189	557
	davon					
43	kreisfreie Städte	1 051	54	122	395	184
44	Kreise	2 019	84	270	794	373
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	259	13	29	88	62
	Kreise					
46	Gütersloh	285	16	45	122	51
47	Herford	353	20	59	161	77
48	Höxter	162	7	21	80	31
49	Lippe	479	15	77	216	93
50	Minden-Lübbecke	327	19	69	123	58
51	Paderborn	285	12	46	128	58
52	Reg.-Bez. Detmold	2 150	102	346	918	430
	davon					
53	kreisfreie Stadt	259	13	29	88	62
54	Kreise	1 891	89	317	830	368
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	344	16	40	141	91
56	Dortmund	546	22	49	239	106
57	Hagen	164	9	22	49	53
58	Hamm	157	9	31	59	26
59	Herne	201	5	14	98	26
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	378	19	49	173	77
61	Hochsauerlandkreis	659	23	61	319	130
62	Märkischer Kreis	586	17	74	296	97
63	Olpe	163	8	12	67	20
64	Siegen-Wittgenstein	427	32	49	176	71
65	Soest	343	11	54	185	56
66	Unna	620	30	86	266	102
67	Reg.-Bez. Arnsberg	4 588	201	541	2 068	855
	davon					
68	kreisfreie Städte	1 412	61	156	586	302
69	Kreise	3 176	140	385	1 482	553
70	Nordrhein-Westfalen	19 767	878	2 243	8 745	3 884
	davon					
71	kreisfreie Städte	8 480	421	844	3 329	1 953
72	Kreise	11 287	457	1 399	5 416	1 931

31. Dezember 2008 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers

Und zwar Haushalte vom Typ							Lfd. Nr.
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen		
männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen				
3	35	13	88	349	201	37	
1	18	13	31	142	83	38	
7	58	7	97	474	250	39	
3	16	–	41	164	91	40	
3	31	4	29	159	106	41	
27	244	39	484	1 923	1 147	42	
10	86	2	198	635	416	43	
17	158	37	286	1 288	731	44	
2	14	–	51	163	96	45	
7	25	–	19	189	96	46	
3	14	3	16	261	92	47	
5	3	3	12	121	41	48	
3	32	3	40	327	152	49	
1	23	5	29	205	122	50	
5	13	1	22	199	86	51	
26	124	15	189	1 465	685	52	
2	14	–	51	163	96	53	
24	110	15	138	1 302	589	54	
2	30	–	24	248	96	55	
10	30	–	90	367	179	56	
4	7	–	20	111	53	57	
1	14	–	17	94	63	58	
4	11	3	40	132	69	59	
5	21	2	32	271	107	60	
6	46	2	72	474	185	61	
6	53	1	42	411	175	62	
1	4	1	50	96	67	63	
5	33	7	54	286	141	64	
1	18	1	17	253	90	65	
9	41	6	80	404	216	66	
54	308	23	538	3 147	1 441	67	
21	92	3	191	952	460	68	
33	216	20	347	2 195	981	69	
199	1 445	157	2 216	13 664	6 103	70	
80	690	28	1 135	5 731	2 749	71	
119	755	129	1 081	7 933	3 354	72	

9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2008 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in vergleichbaren Einrichtungen	mit anderweitiger Unterbringung
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	264	224	40	47	217	121	12	131
Duisburg	499	225	274	114	385	215	212	72
Essen	1 083	987	96	38	1 045	164	36	883
Krefeld	191	123	68	28	163	–	81	110
Mönchengladbach	240	139	101	41	199	6	159	75
Mülheim an der Ruhr	237	79	158	42	195	134	43	60
Oberhausen	292	281	11	52	240	145	27	120
Remscheid	73	62	11	5	68	4	68	1
Solingen	126	115	11	9	117	32	94	–
Wuppertal	511	297	214	144	367	483	28	–
Kreise								
Kleve	257	227	30	22	235	43	136	78
Mettmann	417	333	84	60	357	30	228	159
Rhein-Kreis Neuss	301	215	86	42	259	139	79	83
Viersen	298	234	64	60	238	5	208	85
Wesel	439	378	61	125	314	32	256	151
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 228	3 919	1 309	829	4 399	1 553	1 667	2 008
davon								
kreisfreie Städte	3 516	2 532	984	520	2 996	1 304	760	1 452
Kreise	1 712	1 387	325	309	1 403	249	907	556
Kreisfreie Städte								
Aachen	356	187	169	113	243	52	4	300
Bonn	372	222	150	73	299	57	32	283
Köln	1 424	720	704	179	1 245	10	731	683
Leverkusen	90	62	28	26	64	38	6	46
Kreise								
Aachen	451	172	279	127	324	23	63	365
Düren	359	194	165	63	296	27	50	282
Rhein-Erft-Kreis	409	222	187	73	336	69	43	297
Euskirchen	154	101	53	23	131	20	36	98
Heinsberg	213	170	43	27	186	10	100	103
Oberbergischer Kreis	217	141	76	13	204	1	61	155
Rheinisch-Bergischer Kreis	231	158	73	66	165	88	7	136
Rhein-Sieg-Kreis	455	329	126	51	404	14	237	204
Reg.-Bez. Köln	4 731	2 678	2 053	834	3 897	409	1 370	2 952
davon								
kreisfreie Städte	2 242	1 191	1 051	391	1 851	157	773	1 312
Kreise	2 489	1 487	1 002	443	2 046	252	597	1 640
Kreisfreie Städte								
Bottrop	171	162	9	81	90	1	83	87
Gelsenkirchen	530	435	95	108	422	1	231	298
Münster	350	330	20	97	253	5	142	203

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

Noch: **9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2008 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in vergleichbaren Einrichtungen	mit anderweitiger Unterbringung
Kreise								
Borken	550	474	76	13	537	2	70	478
Coesfeld	225	195	30	25	200	50	92	83
Recklinghausen	724	528	196	128	596	10	309	405
Steinfurt	255	200	55	102	153	54	23	178
Warendorf	265	189	76	66	199	97	80	88
Reg.-Bez. Münster	3 070	2 513	557	620	2 450	220	1 030	1 820
davon								
kreisfreie Städte	1 051	927	124	286	765	7	456	588
Kreise	2 019	1 586	433	334	1 685	213	574	1 232
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	259	225	34	101	158	104	19	136
Kreise								
Gütersloh	285	227	58	50	235	8	164	113
Herford	353	228	125	69	284	139	93	121
Höxter	162	123	39	21	141	35	61	66
Lippe	479	359	120	73	406	103	147	229
Minden-Lübbecke	327	202	125	64	263	77	106	144
Paderborn	285	181	104	46	239	142	70	73
Reg.-Bez. Detmold	2 150	1 545	605	424	1 726	608	660	882
davon								
kreisfreie Stadt	259	225	34	101	158	104	19	136
Kreise	1 891	1 320	571	323	1 568	504	641	746
Kreisfreie Städte								
Bochum	344	301	43	48	296	181	108	55
Dortmund	546	324	222	86	460	414	128	4
Hagen	164	103	61	40	124	5	58	101
Hamm	157	144	13	11	146	17	23	117
Herne	201	185	16	27	174	3	82	116
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	378	246	132	64	314	39	136	203
Hochsauerlandkreis	659	607	52	117	542	413	38	208
Märkischer Kreis	586	479	107	89	497	191	58	337
Olpe	163	143	20	50	113	3	138	22
Siegen-Wittgenstein	427	308	119	76	351	19	111	297
Soest	343	287	56	39	304	220	43	80
Unna	620	536	84	110	510	79	195	346
Reg.-Bez. Arnsberg	4 588	3 663	925	757	3 831	1 584	1 118	1 886
davon								
kreisfreie Städte	1 412	1 057	355	212	1 200	620	399	393
Kreise	3 176	2 606	570	545	2 631	964	719	1 493
Nordrhein-Westfalen	19 767	14 318	5 449	3 464	16 303	4 374	5 845	9 548
davon								
kreisfreie Städte	8 480	5 932	2 548	1 510	6 970	2 192	2 407	3 881
Kreise	11 287	8 386	2 901	1 954	9 333	2 182	3 438	5 667

10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am Art der Unterbringung und Stellung zum Haushalt

Lfd. Nr.	Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen				und zwar	
		insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeitsgelegenheit	
						ambulant	stationär		
männ									
1	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren unter 3	57	51	42	41	39	1	–	
2	3 – 7	110	98	46	44	41	4	–	
3	7 – 11	131	124	51	48	39	6	–	
4	11 – 15	136	132	54	54	38	14	–	
5	15 – 18	118	115	47	45	39	7	–	
6	18 – 21	81	77	47	46	39	3	3	
7	21 – 25	153	146	99	96	87	10	4	
8	25 – 30	202	194	127	124	109	13	8	
9	30 – 40	409	375	243	225	198	30	8	
10	40 – 50	310	296	153	150	116	25	6	
11	50 – 60	144	135	51	47	39	7	–	
12	60 – 65	27	25	9	9	7	–	–	
13	65 und mehr	59	50	13	8	11	2	–	
14	Zusammen	1 937	1 818	982	937	802	122	29	
15	Durchschnittsalter	30,0	29,9	29,0	28,8	28,6	30,6	31,3	
weib									
16	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren unter 3	62	55	44	42	42	2	–	
17	3 – 7	101	96	47	44	43	4	–	
18	7 – 11	110	100	43	38	33	9	–	
19	11 – 15	126	124	45	45	34	9	–	
20	15 – 18	113	111	47	47	34	11	–	
21	18 – 21	60	51	22	20	18	4	–	
22	21 – 25	86	76	51	47	43	6	–	
23	25 – 30	146	127	76	70	66	3	2	
24	30 – 40	251	224	113	106	93	15	–	
25	40 – 50	227	220	86	81	71	10	–	
26	50 – 60	122	114	37	34	26	6	2	
27	60 – 65	39	36	16	14	13	1	–	
28	65 und mehr	112	94	41	30	33	6	–	
29	Zusammen	1 555	1 428	668	618	549	86	4	
30	Durchschnittsalter	31,2	30,9	29,1	28,3	28,7	28,8	38,5	
Ins									
31	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren unter 3	119	106	86	83	81	3	–	
32	3 – 7	211	194	93	88	84	8	–	
33	7 – 11	241	224	94	86	72	15	–	
34	11 – 15	262	256	99	99	72	23	–	
35	15 – 18	231	226	94	92	73	18	–	
36	18 – 21	141	128	69	66	57	7	3	
37	21 – 25	239	222	150	143	130	16	4	
38	25 – 30	348	321	203	194	175	16	10	
39	30 – 40	660	599	356	331	291	45	8	
40	40 – 50	537	516	239	231	187	35	6	
41	50 – 60	266	249	88	81	65	13	2	
42	60 – 65	66	61	25	23	20	1	–	
43	65 und mehr	171	144	54	38	44	8	–	
44	Insgesamt	3 492	3 246	1 650	1 555	1 351	208	33	
45	Durchschnittsalter	30,5	30,3	29,1	28,6	28,6	29,8	32,2	
46	Aufenthaltsstatus								
47	Aufenthaltsgestattung vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	953	860	442	416	356	63	12	
48	Familienangehörige(r)	261	239	123	111	96	14	5	
49	geduldete(r) Ausländer/-in	356	351	105	101	97	4	1	
50	Einreise über einen Flughafen	1 301	1 237	870	843	694	127	15	
51	Aufenthaltsurlaubnis	177	123	44	23	44	–	–	
52	Folge- oder Zweitantrag	423	415	62	57	60	–	–	
		21	21	4	4	4	–	–	
53	Unterbringung Aufnahmeeinrichtung ³⁾	510	497	150	138	145	4	–	
54	Gemeinschaftsunterkunft ³⁾	1 001	815	582	517	458	92	25	
55	dezentrale Unterbringung	1 981	1 934	918	900	748	112	8	
56	Stellung zum Haushaltsvorstand								
57	Haushaltsvorstand	1 924	1 742	983	910	797	120	32	
58	Ehegatte/Ehegattin	371	368	144	143	123	15	1	
59	Kind	1 023	1 004	455	441	372	65	–	
	sonstige Person	174	132	68	61	59	8	–	

*) ohne Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen nach dem AsylbLG aus Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 AsylG – **) Empfänger/-innen aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – 3) Die Unterscheidung Definition entsprechend zugeordnet wurden.

31. Dezember 2008 nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, vorstand sowie nach Art und Form der Leistung)**

Davon										Lfd. Nr.
sonstige Leistung in Form von		Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar						
				Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
Sachleistung	Geldleistung	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	ambulant	stationär					
lich										
–	2	15	10	14	1	–	–	–	–	1
–	2	64	54	64	–	–	–	–	–	2
–	6	80	76	76	2	–	3	–	–	3
–	4	82	78	79	–	–	3	–	–	4
–	1	71	70	67	1	–	2	1	–	5
–	4	34	31	31	–	–	1	3	–	6
1	2	54	50	47	3	–	3	1	–	7
1	7	75	70	66	3	–	4	2	–	8
2	13	166	150	154	7	–	4	3	–	9
3	13	157	146	143	3	–	10	5	–	10
–	6	93	88	89	1	–	3	1	–	11
–	2	18	16	17	–	–	1	–	–	12
–	–	46	42	33	2	–	12	1	–	13
7	62	955	881	880	23	–	46	17	–	14
36,1	31,6	31,0	31,1	30,3	33,7	–	44,3	35,6	–	15
lich										
–	–	18	13	17	1	–	–	–	–	16
–	1	54	52	53	1	–	1	–	–	17
–	1	67	62	64	2	–	–	1	–	18
–	2	81	79	76	2	–	6	1	–	19
–	3	66	64	64	–	–	3	1	–	20
–	1	38	31	37	1	–	–	–	–	21
–	3	35	29	32	2	–	–	2	–	22
–	7	70	57	59	5	–	2	4	–	23
1	7	138	118	126	6	–	–	6	–	24
3	8	141	139	134	4	–	7	1	–	25
–	4	85	80	77	1	–	7	1	–	26
–	2	23	22	17	–	–	6	–	–	27
2	4	71	64	47	2	–	23	–	–	28
6	43	887	810	803	27	–	55	17	–	29
53,2	36,9	32,8	32,9	31,3	31,7	–	56,2	29,9	–	30
gesamt										
–	2	33	23	31	2	–	–	–	–	31
–	3	118	106	117	1	–	1	–	–	32
–	7	147	138	140	4	–	3	1	–	33
–	6	163	157	155	2	–	9	1	–	34
–	4	137	134	131	1	–	5	2	–	35
–	5	72	62	68	1	–	1	3	–	36
1	5	89	79	79	5	–	3	3	–	37
1	14	145	127	125	8	–	6	6	–	38
3	20	304	268	280	13	–	4	9	–	39
6	21	298	285	277	7	–	17	6	–	40
–	10	178	168	166	2	–	10	2	–	41
–	4	41	38	34	–	–	7	–	–	42
2	4	117	106	80	4	–	35	1	–	43
13	105	1 842	1 691	1 683	50	–	101	34	–	44
44,0	33,8	31,9	32,0	30,8	32,6	–	50,8	32,8	–	45
3	26	511	444	477	9	–	19	10	–	46
3	17	138	128	133	1	–	3	1	–	47
–	10	251	250	238	5	–	9	1	–	48
6	49	431	394	364	30	–	32	19	–	49
–	–	133	100	116	–	–	19	–	–	50
1	3	361	358	339	4	–	19	2	–	51
–	–	17	17	16	1	–	–	1	–	52
2	7	360	359	324	5	–	35	1	–	53
4	25	419	298	392	7	–	11	9	–	54
7	73	1 063	1 034	967	38	–	55	24	–	55
13	71	941	832	822	35	–	65	29	–	56
–	8	227	225	212	4	–	15	1	–	57
–	25	568	563	549	11	–	17	–	–	58
–	1	106	71	100	–	–	4	4	–	59

mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen